

10.12.2004 - 09:15 Uhr

BFS: Detailhandelsumsätze im Oktober 2004

(ots) - Detailhandelsumsätze im Oktober 2004

Umsätze sinken um 1,8 Prozent

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) nahmen die wertmässigen Detailhandelsumsätze im Oktober 2004 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 1,8 Prozent ab. Im September 2004 hatten die nominalen Umsätze eine Zunahme von 0,4 Prozent, im Oktober 2003 eine solche von 1,6 Prozent verzeichnet. Die anhand des Landesindex der Konsumentenpreise berechneten realen (teuerungsbe- reinigten) Umsätze wiesen eine Abnahme von 3,2 Prozent aus. Die Entwicklung der Umsätze wurde im Berichtsmonat allerdings durch die unterschiedliche Anzahl der Verkaufstage beeinflusst, wies doch der Oktober 2004 einen Verkaufstag weniger auf als der Oktober 2003. Verkaufstagsbereinigt resultierte nominal ein Anstieg von 2 Prozent, real ein solcher von 0,5 Prozent.

Ergebnisse nach Warengruppen Die nominale Umsatzentwicklung in den drei Hauptgruppen verlief unterschiedlich. Während die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» noch eine leichte Zunahme um 0,1 Prozent ausweisen konnte, vermeldete die Gruppe «Bekleidung, Schuhe» einen Rückgang von 8,3 Prozent. Sinkende Umsätze wurden auch im Total der «Übrigen Gruppen» registriert, deren Minus 1 Prozent betrug. Infolge der verhaltenen Kauflust verzeichnete eine Reihe von Warengruppen einen starken Umsatzrückgang. Dies gilt nebst Bekleidung und Schuhwaren insbesondere auch für dauerhafte Konsumgüter wie «Persönliche Ausstattung» (-12,6%), «Unterhaltungs- und Büroelektronik» (-9,8%) und «Küche, Haushalt» (-8,6%). Der wiederum markante Umsatzanstieg der Gruppen «Treib- und Brennstoffe» (+16,3%) sowie «Tabak, Raucherwaren» (+8,7%) ist auf das weiterhin erhöhte Preisniveau zurückzuführen. Negative Umsatzentwicklung in allen

Wirtschaftszweigen In der Entwicklung der Umsätze im Detailhandel nach Wirtschaftszweigen zeigte sich in allen Branchen ein negativer Geschäftsverlauf. Namentlich der sonstige Fachdetailhandel (-5,9%) und der Fachdetailhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Produkten (-3,7%) wiesen spürbar tiefere Umsätze aus. und Betriebsgrössen Aufgegliedert nach der Betriebsgrösse meldeten sowohl die grossen Unternehmen (mehr als 45 Vollzeitstellen) als auch die mittleren Betriebe (15 bis 45 Vollzeitstellen), mit einer Umsatz-abnahme von je 2,6 Prozent, einen rückläufigen Geschäftsgang. Moderater, mit einem Minus von 0,3 Prozent, fiel der Umsatzrückgang bei den kleineren Geschäften (weniger als 15 Vollzeit- stellen) aus. Detailhandelsumsätze im Jahresverlauf nach wie vor auf Wachstumskurs Kumuliert stiegen die nominellen Umsätze von Januar bis Oktober 2004 im Vergleich zur Vorjahresperiode insgesamt um 2 Prozent. Während für die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» und im Total der «Übrigen Gruppen» eine Steigerung von 2 Prozent bzw. 2,7 Prozent zu verzeichnen war, ergab sich für die Warengruppe «Bekleidung, Schuhe» eine Abnahme von 1,8 Prozent. Real betrug die kumulierte Umsatzzunahme im gesamten Detailhandel in den ersten 10 Monaten des laufenden Jahres 1,4 Prozent. Die drei Hauptgruppen wiesen dabei folgende Werte aus: «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» +0,9 Prozent, «Bekleidung, Schuhe» +1,3 Prozent und «Übrige Gruppen» +1,8 Prozent.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Fabia Ndiaye-Laini, BFS, Sektion Monetäre Unternehmensstatistik,

Tel.: 032 713 61 69

Hans-Peter Herrmann, BFS, Sektion Monetäre Unternehmensstatistik,

Tel.: 032 713 68 33

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-

Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer
Form finden Sie auf der Homepage des BFS

<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter
abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100483639> abgerufen werden.